



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein hundert Vnwarheytt/ Beneben Achtzehnen vnd mehrern
verfaelschungen der Schrift/ vnd Viertzigen
vngeschickten Consequentzen So in den ersten sibem
kleinen Blettern/ von der halben Præfation ...**

Pistorius, Johann

Coelln, 1595

VD16 P 3043

LXI. vnd LXII. vnd LXIII. vnd LXIIII. vnd LXV.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32834

beschluß macht. Nunc verò liberati à peccato, &c. Nach dem jhr ..
 nun von der Sünd erlediget worden/ seindt jhr Knecht Gottes wor ..
 den. (Ecce vocatio & opera) vñ habt ewer Frucht zur Heyligung. ..
 (Ecce opera) das endt aber das ewig Leben/ (Ecce fidei & ope ..
 rum finis vita æterna) das S. Pauli meynung nach/ das ewig Le ..
 ben eyn beschluß ist des Glaubens/ der Werck vñ des ganze Christ ..
 lichen wesens/ von anfang bis zum endt. Aber dise in der Schrifft ..
 Sonnenklärlich erwisne Geheymnuß/ können die blinden Leuth ..
 wegen gefaster irziger Opinion vnd Hartneckigkeyt nicht sehen/ ..
 Gott erbarm sich jhres grossen Elends.

LXI. vnd LXII. vnd LXIII. vnd LXIII. vnd LXV.

Was den Spruch Esaia 64. (Vnser Gerechtigkeyt sein wie ..
 eyn vnreyn verfault Tuch) belangt/ ist erstlich vnwar/ daß es von ..
 allen in der Babilonischen Gefengknuß gelebten Juden zuverste ..
 hen sei/ vnd zugleich die fromme vnd böse betreff/ wie zum andern ..
 vnwar/ daß er auff die Sünd so die Juden zu Babilon begangen/ ..
 als zum dritten noch mehr vnwar/ daß es die ganzen Kirchen Got ..
 tes angehe/ vnd ein allgemeyn bekandnuß derselben zu allen zeitten ..
 sei/ Aber zum vierdten mehr dann vnwar/ vnd öffentlich erlogen/ ..
 daß darin der heyligen vnd frommen Kinder Gottes heyligkeyt vom ..
 Propheten eynem vnreynem faulen Tuch verglichen/ wie zum ..
 fünfften vnwar/ daß allhie von der frommen Gerechtigkeyt eynig ..
 wort angemeldt wordē/ Sondern war/ daß besagter Spruch alleyn ..
 die Juden/ so sich gegen Gott schwerlich versündiget hatten/ vñ dar ..
 zu nicht ferners als jhr alte vor der Gefengknuß begangen Sünd ..
 berühret/ Aber gar nicht die ganze Judenschafft/ vñ vil weniger die ..
 ganze Christenheyt/ oder das ganz Völk Gottes in allē individuis ..
 begreiff/ vnd sonderlich keyns wegs auff der frommen Kinder Gottes ..
 heyligkeyt zuverziehen sei/ Ja auch vnser Frag/ von der Christen gu ..
 ten Wercken gar nicht angehe/ Inmassen Luther vñnd Caluinus ..
 selbst des Hunnij armselige meynung mit runden Worten ver ..
 worffen/

worffen / davon du weiteren bericht von der zehenden Vngeschick-
lichkeit hernach findest.

LXVI.

Falsch ist das S. Pauli meynung Rom. 3. vnnnd 4. vnnnd
Ephel. 2. darinn er dem Glauben die Gerechtigkeit oder iustificati-
on zuschreibet / vnser frag betreff / Sondern wahr das S. Paulus
von erlangung der ersten Gnad vnd Gerechtigkeit den verdienst
der werck ausschließ / vnser frag aber dahin nicht geht / sondern ob vn-
ser in der iustification beschehen werck vnser Gerechtigkeit vermeh-
zen / vnd die Seligkeit / Aber nicht die erste Gerechtigkeit verdienen.

LXVII.

Vn wahr ist / was Hunnius von dem Knecht so seinem Herren
10 tausent pfund schuldig gewesen / Matthei 18. oder von auffne-
mung vnserer ersten Eltern nach dem ersten fahl zur Genad Gottes
oder von gerechtfertigung des Soldners / oder Dauids verzeihung /
nach dem Ehebruch vñ todtschlag / oder vom 31. Psalmen / Selig
sein die / welchen ihz Vngerechtigkeit vergeben sein / dessen anregung
Rom: 4. beschicht oder von S. Pauli bekehrung anzeugt / das sol-
liches zwischen vns gezancket oder gestritten werdt / sonder wahr / das
wir Catholischen damit wol zufriden vñ williglich jederzeit gestan-
den / vnd noch gestehen / das die Verzeihung der Schuld vnnnd die
bekehrung auß lauter Barmherzigkeit Gottes im verdienst Christi
ohn vnsern verdienst erlangt werde / allerdings wie des Hunnij
Exempel außweisen / welche er wol wann er die Hauptfrag vnd der
Catholischen meynung in gutter wissenschaft hett ersparen mögen.

LXVIII.

Falsch ist / das S. Paulus Rom. 4. schreib / das David die Se-
ligkeit alleyn denen zumesh / welchen Gott die Gerechtigkeit zu-
rechnet / ohn zuthun der werck / dann S. Paulus nicht sagt / ohne
zuthun der Werck / sondern alleyn ohn die werck.

Nicht das an diser Hunnischen Vnwarheit also vil gelegen
(Dann es allbeyd vonden Vorgenden wercken wahr ist) sondern
das danmocht die Lutherische eyn Nützliche behülff vnd vernichtis